

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	209 - Sport- und Bäderamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Maik Weiß +49 202 563 4869 maik.weiss@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.01.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0003/22 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
18.01.2022	BV Barmen	Empfehlung/Anhörung
09.02.2022	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
10.02.2022	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Gewährung eines Zuschusses an die Wasserfreunde Wuppertal 1883 e.V. zur Sanierung des vereinseigenen Freibades („Alfred-Panke-Bad“), Bendahler Str. 136 in Wuppertal-Barmen		

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis - § 41(Abs.2) GO und § 5 der Zuständigkeitsordnung.

Beschlussvorschlag

Den Wasserfreunden Wuppertal 1883 e.V. wird für die Sanierung des vereinseigenen Freibades („Alfred-Panke-Bad“) ein Zuschuss in Höhe von 150.000 € gewährt.

Die Bewilligung erfolgt vorbehaltlich der Bezuschussung durch das Land NRW im Rahmen des Förderprogrammes „Moderne Sportstätten 2022“.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Nocke

Begründung

Die Wasserfreunde Wuppertal 1883 e.V. betreiben seit mehreren Jahrzehnten das im Bendahler Bachtal gelegene „Alfred-Panke-Bad“. Der Verein blickt auf eine lange Tradition

mit zahlreichen Erfolgen im Schwimmsport bei Olympischen Spielen und Meisterschaften zurück. Die Herren-Wasserballmannschaft spielt in der 2. Bundesliga (Wasserball-Liga-West).

Aktuell hat der Verein rd. 1800 Mitglieder, davon rd. 425 Kinder und Jugendliche. Das Freibad steht grundsätzlich nur den Mitgliedern offen.

Neben den sportlichen Zielsetzungen widmet sich der Verein auch allgemein der Förderung des Schwimmenlernens durch das Angebot von Schwimm- und Feriensportkursen für Nichtmitglieder (u.a. „NRW kann Schwimmen“).

Freibad Bendahl

Das vereinseigene Freibad wurde zuletzt in den 1970er Jahren in größerem Umfang erneuert. Zum Bad gehören ein Freigelände, eine Tribünenanlage, mehrere Gebäude für Umkleiden, Sanitäranlagen, Verwaltung, Gastronomie und Technik.

Neben dem Schwimmerbecken (50 m x 20 m, Wassertiefe von 1,5 m bis 2,6 m) gibt es noch ein Kinderbecken von 9m x 4 m).

Ein Teil des Badgeländes ist im Vereinseigentum, weitere Flächen sind langfristig von der Stadt angepachtet.

Nachdem in den letzten Jahrzehnten keine wesentlichen Erneuerungsmaßnahmen realisiert wurden, liegt nunmehr ein erheblicher Sanierungsstau vor, der in mehreren Bauabschnitten aufgelöst werden soll.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Kosten und Finanzierung

Die Sanierung des Freibades soll bei Gesamtkosten von rd. 2.128 Mio. € in zwei Bauabschnitten erfolgen.

Bauabschnitt 1:

Die Kosten für Bauabschnitt 1, der Erneuerung des Kinderplanschbeckens inklusive der Chlorgasanlage, betragen schätzungsweise 343.100 €. Im Rahmen des Programms „Moderne Sportstätten 2022“ soll die Maßnahme mit 100.000 € gefördert werden. Die Bezirksvertretung Elberfeld hat aus ihren Mitteln einen Zuschuss von 4.000 € bewilligt. Des Weiteren wurde dem Verein ein Darlehen in Höhe von 150.000 € bei einem Kreditinstitut in Aussicht gestellt. Erstattungen durch die Mehrwertsteuer sollen bei ca. 19.500 € liegen. 21.000 € sollen durch Spenden akquiriert werden. In Höhe von 31.600 € sollen Eigenleistungen durch Mitglieder vorgenommen werden, wodurch ein Ersparnis der Mehrwertsteuer in Höhe von 6.000 € erfolgt. Die vorhandenen Eigenmittel liegen bei 11.000 €.

Bauabschnitt 2:

Die Gesamtkosten für Bauabschnitt 2, der Erneuerung des Sportbades, liegen bei 1.784.900 €. Beim Sportbad ist vorgesehen, dass der Beckenkopf, die Wassertiefen, die Reinwassereinströmung, die Beckenauskleidung sowie die Beckenausstattung und der Beckenumgang des Mehrzweckbeckens erneuert werden. Zusätzlich soll beim Planschbecken die Beckenkonstruktion, die Beckenhydraulik sowie die Beckenausstattung und der Beckenumgang modernisiert werden. Sowohl beim Mehrzweckbecken als auch beim Planschbecken wird außerdem die Badewasseraufbereitung erneuert.

Aus dem Programm „Moderne Sportstätten 2022“ soll diese Maßnahme mit 262.500 € unterstützt werden. Des Weiteren wurde ein Darlehen in Höhe von 600.000 € von einem Kreditinstitut in Aussicht gestellt. Erstattungen durch die Mehrwertsteuer sollen bei ca. 110.400 € liegen. 36.600 € werden durch bereits erhaltene Spenden finanziert. Weitere Spenden sowie Einnahmen durch Werbeaktionen sollen weitere 320.100 € akquirieren. In Höhe von 47.300 € sollen Eigenleistungen durch Mitglieder vorgenommen werden, wodurch ebenfalls ein Ersparnis der Mehrwertsteuer in Höhe von 9.000 € erfolgt. Durch die Stadtparkasse und durch Stiftungen werden weitere 55.000 € der Maßnahme finanziert. Durch geplante Überschüsse in den nächsten Jahren können Eigenmittel von 179.000 € eingebacht werden. Bereits zugesagte Zuwendungen durch u.a. Vereinsmitglieder bringen weitere 15.000 € ein.

Die technische Plausibilität der geplanten Maßnahmen wurde geprüft. Der Verein hat bestätigt, dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Das Sport- und Bäderamt der Stadt Wuppertal beabsichtigt, bei entsprechenden Bescheiden der NRW-Bank zum Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ für die Maßnahme einen städtischen Zuschuss von 150.000 € zu bewilligen.

Die Zuschussmittel von 150.000 € stehen im Haushalt 2022/23 bei dem Produkt Sportförderung (4202), Zuschüsse an Sportvereine für Bauvorhaben und Beschaffungen, zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Sportpauschale.

Zeitplan

Bauabschnitt 1 soll noch in diesem Jahr realisiert werden. Die Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes ist für 2023 vorgesehen. Ein dritter Bauabschnitt, in welchem die Badewassertechnik umgestellt werden soll, ist zwar geplant, aber ein Realisierungszeitraum hierfür ist nach Aussage des Vereins noch nicht absehbar.